

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag den 24. Jänner 1984, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag verzeichnet Osttirol sowie der Raum Arlberg Außerfern und das Sellraintal 10 bis 20 cm, die übrigen Gebiete Tirols bis 10 cm Schneezuwachs. In Osttirol ist laut Wetterwarte mit erneuten Schneefällen zu rechnen, auch in Nordtirol kommt es zu wiederholten Schneeschauern. Die starken West- bis Nordwestwinde halten an.

Die Neuschneemengen können in meist kleinen Oberflächenlawinen abgleiten und verursachen für exponierte Stellen hochgelegener Bergstraßen Tirols eine vereinzelt mäßige Lawinengefahr.

In den Tourengebieten bedeuten die ausgedehnten Tribschneean-sammlungen besonders in ostgerichteten Kammlagen eine anhaltende Schneebrettgefahr. Neben diesen Gefahrenstellen ist bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten auf die örtliche Schwimmschneeunterlage in ~~den~~ nordgerichteten Steilhängen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch ca. 9.00 Uhr.